

**Zeitschrift:** Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich

**Herausgeber:** Pro Senectute Kanton Zürich

**Band:** - (2005)

**Heft:** 3

**Artikel:** Im Einsatz für die älteren Mitbewohner/innen : grosse Sammelaktion von Pro Senectute

**Autor:** Joho, Katja

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-819123>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Im Einsatz für die älteren Mitbewohner/innen

# Grosse Sammelaktion von Pro Senectute

Seit der Gründung von Pro Senectute vor 88 Jahren spielt die Tätigkeit der Freiwilligen in den Ortsvertretungen eine zentrale Rolle. Neben einer Vielzahl von Veranstaltungen, die sie in allen Gemeinden des Kantons anbieten, sind sie auch bei der Mittelbeschaffung aktiv.

Katja Joho

In den letzten 88 Jahren hat sich bei der sozialen Sicherheit viel geändert. Das «Hilfswerk für bedürftige Greise» wurde zur Fachorganisation, die sich kompetent für die Anliegen der Senior/innen einsetzt. Aber auch wenn es heute für alle die AHV gibt, leben immer noch 20% der älteren Bevölkerung am Existenzminimum. Vermehrt sind auch Faktoren wie Mangel an körperlicher und geistiger Fitness oder Vereinsamung in den Vordergrund gerückt.

### Auf Sammeltour im Oktober

Um sich für die Anliegen der Senior/innen engagieren zu können, ist Pro Senectute auf Spenden angewiesen. In der ganzen Schweiz machen sich deshalb Sammlerinnen und Sammler im Herbst für die gute Sache auf und fragen die Einwohner/innen ihrer Gemeinden um Spenden an. Im Kanton Zürich sammeln die Freiwilligen entweder an der Haustüre oder sie verteilen Sammelbriefe in die Briefkästen ihrer Gemeinde. Mit einer Spende wird einerseits die Arbeit von Pro Senectute in der Gemeinde unterstützt: Sie ermöglichen Gratulationsbesuche an runden Geburtstagen und Hochzeitsjubiläen, Mittagstische oder andere Aktivitäten in der Gemeinde. Der andere Teil der Spenden fliesst indirekt in die Gemeinde zurück, indem ältere Einwohner/innen in Notlagen kostenlose und vertrauliche Hilfe bei Sozialarbeitenden von Pro Senectute Kanton Zürich erhalten.

Den vielen Freiwilligen, die sich für das Gelingen der Sammelaktion engagieren, sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Dank Pro Senectute nicht im Abseits stehen: bei der Sammelkampagne im Herbst kommt ein wichtiger Teil der Gelder zusammen, welche die Arbeit von Pro Senectute Kanton Zürich ermöglichen.

### Dankbar für jede Spende

Pro Senectute Kanton Zürich kann ihre Tätigkeit als Fachorganisation für Altersfragen nur dank der breiten Unterstützung aus der Bevölkerung ausüben. Als Ergänzung zur grossen gesamtschweizerischen Sammelaktion im Oktober verschickt Pro Senectute Kanton Zürich deshalb drei Spendenaufrufe jährlich. Um immer wieder neue Kontakte zu knüpfen, die Bekanntheit zu ver-

bessern und Spender/innen zu finden, werden einmal im Jahr unbekannte Personen angeschrieben. Sie können dann Informationen bestellen und werden um eine Spende angefragt.

Die Adressen der Jubilarinnen und Jubilare, welche Pro Senectute von den Gemeinden für die Gratulationsbesuche bekommt, werden bei Sammelaufrufen nicht verwendet.

Sammlung 2005

 **PRO  
SENECTUTE**  
KANTON ZÜRICH

Im Alter abseits stehen?

